

Irish Folk und kuriose Geschichten

Das Trio „Fragile Matt“ sorgt in Kalletal für gute Stimmung.

Kalletal-Brosen. Mitklatschen und Mitsingen ab dem ersten Song – das Publikum so zu begeistern, gelang in der Deele Brosen der Band „Fragile Matt“. Sie bot vor ausverkauftem Haus Irish Folk vom Feinsten. „Wir sind das erste Mal im Kalletal, aber es fühlt sich an wie Heimat“, erklärt Sänger David Hutchinson, während er das erste Lied auf seinem Banjo anstimmt.

Pünktlich um 20 Uhr beginnt das Konzert der drei Folk-Interpreten David Hutchinson (Gesang), Andrea Zielke (Gitarre und Gesang) sowie Katja Winterberg (Bodhrán und Fiddle). Die Gäste drängen sich um die kleine Bühne. Kein Platz ist mehr zu bekommen für dieses rund zwei-stündige Gute-Laune-Konzert.

Kommentare der Zuschauer wie „Super“ und nicht endender Applaus im Verlauf des Abends – diese Publikumsreaktion sprach eine deutliche Sprache. Die Besucher der Deele liebten das Folk-Trio von der ersten Minute an. Mit kuriosen Geschichten lockerte die quirlige Sängerin und Gitarristin Andrea Zielke die Atmosphäre auf. Die Stories handelten von Ziegen, Eseln, die als Transportmittel in Irland zuverlässiger funktionierten als die Bundesbahn und immer wieder von Irland mit seinen typischen Kneipen, den Pubs. Ein Lied war speziell den Pubs gewidmet. „Aber die Iren singen ja über alles, und außerdem heißen fast alle Paddy“, erläuterte Zielke und leitete mit einer Anekdote zu Ziegen den Song „Paddy Mc Gin-



Heizen den Gästen mit Gute-Laune-Musik richtig ein: die Band „Fragile Matt“ mit (von links) Katja Winterberg, David Hutchinson und Andrea Zielke.

Foto: Sylvia Frevert

ty's goat“ ein.

Bei bekannten Stücken wie „Dirty old Town“, „Whiskey in the jar“ oder dem angesagten Hit „Wellerman“ ließen die Zuschauer sich nicht zwei Mal bitten und klatschten nicht nur im Takt, sondern sangen auch den Text mit. Bei einem Refrain funktionierte das sogar auf Gälisch, der historischen irischen Sprache, die in Brosen kein Mensch verstehen oder sprechen aber an diesem Abend dennoch singen konnte.

Mit seiner rauen Stimme versetzte Hutchinson die Zuschauer gefühlt in einen irischen Pub. Der Sänger spielte dazu die irische Bouzouki. Andrea Zielke, Gitarrenbegleitung und Zweitstimme, animierte mit ihrer Energie das Publikum immer wieder zum Mitmachen. Katja Winterberg, der Youngster der Gruppe,

lieferte sich mit David Hutchinson atemberaubende Wechselspiele von Bouzouki und der Bodhrán-Trommel. Außerdem spielte sie Fiddle. Beim River Dance gab es schließlich kein Halten mehr und nach Anleitung der Band tanzten die Zuschauer trotz beengter Verhältnisse mit.

Die 2008 in Irland gegründete Band deren Mitglieder heute in Solingen und Wuppertal leben, begeisterte im Kalletal restlos. „Das Ambiente der Deele in Brosen passt aber auch perfekt zu unserer Musik“, schwärmt Katja Winterberg. „Fragile Matt“ sorgte für Pub-Feeling pur mit Wohlfühl-Effekt. „Es war ein wundervoller Abend in urgemütlicher Atmosphäre“, befand eine Zuschauerin. Der stimmungsvolle Abschluss nach zwei Zugaben war ein gesungener irischer Segen.